

# I love you... Can you hear my Heart?

Gavner xLarten

Von abgemeldet

## Kapitel 4: I´m sorry for my Weekness, But please Don´t go...!

>>"Ich weiß nicht-" fing Larten an doch er wurde unterbrochen, da Gavner seine Lippen auf die von Larten presste. «

Larten war erschrocken was Gavner da machte. Er war so erschrocken, dass er nach hinten fiel und Gavner mitriss.

Sie knallten beide auf den Boden. Als Larten wieder in der Lage war klar zu sehen, bemerkte er das Gavner auf ihm lag. Larten wurde leicht rot, und Gavner stand auch sofort wieder auf.

Die 2 sahen sich an, und wurden rot.

"Also Larten ich wollte eigentlich" flüsterte Gavner doch er wusste nicht was er sagen sollte, also sah er Larten einfach an, sein Herz raste und er hatte das Gefühl als würde er fliegen. Er atmet leise und die 2 sahen sich weiterhin an. Larten wollte etwas sagen, wusste aber nicht was, also schwieg auch er und musste Gavner anlächeln.

...

Da war es wieder dieses Gefühl. Er wusste nicht woher er das kannte aber er wusste dass es neu war. Er konnte es schlecht beschreiben aber er mochte dieses Gefühl. Er sah seinem Freund in die Augen und sah einen gewissen Schein darin, das hatte er noch nie bei Gavner gesehen und er kannte ihn schon lange, doch trotzdem gab es auch Sachen die er von seinem Freund nicht wusste. Aber er würde bestimm alles herausfinden oder?

Seine Gedanken kreisten und er war völlig in Gedanken versunken, als es an der Tür klopfte die beiden erschranken und sprangen auf die Beine. Gavner öffnete die Tür und ein anderer Vampir unterhielt sich mit ihm. Larten seufzte jetzt war die Stimmung futsch...

...

Larten schüttelte wild den Kopf, als Gavner sich an die Tür lehnte, und seufzte

...

„Was ist passiert „ fragte Larten und merkte das etwas nicht stimmte. Er hatte irgendwie ein ungutes Gefühl...

Gavner seufzte wieder.

„ich muss den Berg verlassen um einen Gesetzesbrecher her zu bringen“ sagte er leise und drehte sich um. Larten sah ihn fragend an, wo war das Problem das war eigentlich schnell erledigt. Wie als hätte er seine Gedanken gelesen sagte Gavner

„ und danach muss ich einen anderen längeren Auftrag machen, er wird

Wahrscheinlich Jahre dauern. Und sie ist sehr gefährlich sagte Gavner und sah das Larten leicht geschockt ihn ansah. Larten seufzte, aber er würde sich gut von ihm verabschieden...

„sie beginnt noch heute“ fügte er leise hinzu und Larten riss die Augen auf, es sah Gavner heute und dann Jahre lang nicht mehr... Er wusste nicht was er sagen sollte. Oder was er tun sollte. Er sah einfach schweigend auf den Boden, und dann seufzte er leise. Er musste Gavner von seinen Gefühlen erzählen, also atmete er tief ein.

„Gavner, können wir dann noch reden bevor du aufbrichst?“ fragte Larten als würde er ihn dann sagen er wäre sein Freund, er klag halt eben wie immer. Gavner sah ihn erstaunt und nickte.

„Jetzt?“ fragte er und Larten nickte auch, sie setzten sich gegenüber und Larten seufzte wieder. Gavner sah ihn erwartungsvoll an, er lächelte. Larten sah Gavner dann in die Augen.

„Gavner, es ist einiges passiert, aber wir sind und bleiben Freunde... aber, es gibt etwas was mich wahnsinnig macht, weil ich es nicht weiß“ erklärte Larten langsam und Gavner sah ihn mit dem Blick an, den er nicht sehen wollte, sein Blick war freundlich hatte aber was tief trauriges.

„Gavner deine Gefühle mich mögen klar sein, aber ich ... ich weiß nicht ich kenne dich nicht anders als meinen besten Freund woher soll ich da wissen wie es anders wäre?“ fragte Larten und Gavner lächelte ihn an.

„dann sage s mir, was du dabei fühlst“ sagte Gavner und kam mit seinem Gesicht näher und küsste Larten dann wieder, aber es war anders als gerade eben. Der Kuss war nicht erzwungen, er war gewollt. Er war zärtlich und voller Liebe. Als Gavner dann wieder Larten ansah, hielt dieser ihn fest, nun hatte er etwas Trauriges im Blick. Er hatte seine steife coole art verloren und war einfach traurig.

„Gavner ich weiß nicht ob es Liebe ist, es ist mir auch egal ich will nicht das du gehst und vielleicht nicht mehr wieder kommst.“ Sagte Larten und umarmte seinen alten Freund, Tränen rannen dabei sein Gesicht runter und er wirkte voll kommen anders als sonst. Aber auch das machte Gavner nichts aus, er wollte ihn einfach sehen, egal was er fühlte. Egal was er sagte. Einfach nur bei ihm bleiben. Also umarmte er auch seinen alten Freund, er lächelte. R war einfach nur glücklich.

Larten seufzte leise.

„Gavner bitte vergib mir meinem Moment der Schwäche... Aber bitte bleib bei mir... an meiner Seite“ sagte Larten und Gavner sah ihn erstaunt an.